

Wolfgang Steih - Von der Technik zur Kunst

Wolfgang Steih, geboren in Alsfeld, lebt seit mehr als 30 Jahren in Usingen. Die Welt der Informationstechnologie bestimmte seine berufliche Laufbahn. Sein Alltag war von technischen Themen dominiert, von Algorithmen und Systemen, von Logik und Management Prozessen. Doch mit der Zeit suchte er einen kreativen Ausgleich zur Rationalität seiner Arbeit - und fand ihn zunächst in der Fotografie und später dann in der Malerei.

Seine künstlerische Reise als Autodidakt der Malerei begann mit den klassischen Grundlagen von Bleistift- und Kohlezeichnungen. In der Ölmalerei entdeckte er die Tiefe und Intensität der Farben, bevor Acryl seine bevorzugte Ausdrucksform wurde. Seine Werke bewegen sich meist im Bereich der Abstraktion, geprägt von freien Kompositionen, intuitiven Farbkombinationen und der Auseinandersetzung mit der Wirkung von Formen und Strukturen. In den letzten Jahren fand er den Weg zurück zum Computer. Heute kreiert mit großer Freude Collagen und digitale Bildkompositionen.

Parallel zur Malerei widmet sich Wolfgang Steih der Philosophie. Mehrere Studiensemester zum Thema Erkenntnistheorie, sowie die Themen Kunst-Soziologie und Ökonomie begleiten seinen Schaffensprozess. Er stellt sich grundlegende Fragen abseits der Leinwand: Wie wird Kunst vermittelt und wie wird sie vermarktet? Wovon hängt ihr Wert ab und wer bestimmt diesen? Dabei beschäftigt er sich intensiv mit dem Spannungsfeld zwischen Symbolwert und Marktwert - einer Fragestellung, die in der Kunstwelt oft für Diskussionen sorgt.

Sein Interesse gilt auch der Psychologie des Kunstmarkts: Wer kauft wann, wo und warum welche Art von Kunst? Und nicht zuletzt: Darf oder muss Kunst teuer sein?

All diese Fragen um den Wert der Kunst und sein Blick auf die Kunstwelt, sind Bestandteil einer Erzählung, die er im August 2024, ergänzt mit eigenen Grafiken, in Buchform veröffentlichte.

In „Schatten über dem Seerosenteich“ erzählt Wolfgang Steih die Geschichte einer jungen Frau aus der faszinierenden und zugleich gnadenlosen Welt der Kunst. Charlotte, eine talentierte Malerin, steht kurz vor ihrer ersten großen Ausstellung. Doch der glitzernde Schein des Kunst-Business beginnt, seine dunklen Schatten über ihre kreative Seele zu werfen. Charlottes Reise vom zarten Impressionismus hin zum kraftvollen Expressionismus, der die tiefsten Gefühle und Sehnsüchte der Seele offenbart, ist eine Geschichte voller Inspiration und Mut. Inmitten dieser Transformation erkennt sie: Es ist wichtiger, zu malen, was man fühlt, als das, was man sieht.

Für Wolfgang Steih ist die Malerei nicht nur ein Ausdrucksmittel, sondern auch ein Medium der Reflexion – über Wert, Bedeutung und den Einfluss von Kunst auf den Betrachter. Seinen Werken liegen verschiedene Konzepte wie z.B. die Wahrnehmung, Ästhetik, Fantasie und Kreativität zu Grunde – die im Idealfall ein Fragezeichen beim Betrachter zurücklassen.

Siehe auch www.wolfgangsteh.com